SchulAssistenzVerband

Sehr geehrter Herr Lippert

Mit Interesse hat der SchulAssistenzVerband Ihren Artikel in der aktuellen Ausgabe vom Beobachter gelesen. Wir distanzieren uns auf diesem Weg gerne von der Beschreibung «Hilfskraft» (S/17) - es handelt sich dabei um in Regel- und Sonderschulen in einem Anstellungsverhältnis stehendes **Schulassistenz**personal.

Schulassistenzen werden in Schweizer Schulzimmer seit Jahren als ergänzende Unterstützung für Fach- und Klassenlehrpersonen eingesetzt. Wir sprechen dabei von etabliertem Assistenzpersonal, welches nicht nur in der aktuellen, allgegenwärtigen Situation des pädagogischen Fachkräftemangels, sondern auch bereits während und vor der Coronakrise vielseitig entlastend eingesetzt werden konnte.

Wir vom Vorstand des Dachverbandes SchulAssistenz Schweiz, erkennen mehr denn je die Wichtigkeit unserer Arbeit. Es geht uns dabei um schweizweite **Sichtbarkeit** dieses Arbeitsfeldes, Rollenklärung und deren Berücksichtigung in wegweisenden Bildungsentscheidungen - es braucht einen festen Platz mittels eines **verbindlichen Berufsbildes für Schulassistenzen** in der Bildungslandschaft Schweiz.

Wir beziehen gerne Position in einer nächsten Ausgabe des «Beobachters» im Namen aller in der Schweiz arbeitenden Schulassistenzen, zeigen Entlastungsmöglichkeiten auf.

Wir danken und freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme.

Freundlich grüsst Sie,

Heidi Heiz
Judith Scheidegger
Claudia Schranz
Nadja Mayer

SchulAssistenzVerband Schweiz

>>

Open Call: *Möchten Sie auch einen Beitrag bezüglich* ***«Sichtbarkeit»*** *in diese Richtung leisten? Vernetzen und berichten Sie über die Arbeit von Schulassistenzen und/ oder unserem Dachverband. Wir unterstützen Sie gerne dabei.*

Kontakt: https://schulassistenz.ch/contact/

>>